Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Berantwortliche Redaktion: Jean Rögli, Ankengaffe 1.

Erscheint jeden Samftag.

Mbonnementsbedingungen. D

Briefe und Gelder franko.

Alle Boftamter und Buchandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franto für bie Schweig: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Bereinigten Staaten von Nordamerita für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Sudamerita und Border-Afien für & Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. -. Einzelne Rummern 25 Cts.



Prinz Carneval an den deutschen Reichstag.



Mein Reich ist aus, gestürzt vom Thron, Versink ich selbst in's Schattenreich; Nach Saus und Braus, so müd und bleich, Trag' ich zum Trödler meine Kron'. Ich hab' geliebt, gescherzt, gelacht Und endlich Staatsbankrott gemacht.

Die Narren liegen Alle krumm, Blessirt bei grossem Saufgelag'; Was jubelte so manchen Tag, Das betet jetzt sich wieder dumm. Vorüber ist die Narrethei Und wieder herrscht die - Eselei.

Grüss' Gott Euch dorten an der Spree, Ihr Herren, die für Volkes Wohl Ihr wieder wärmt den alten Kohl; -Mich schmerzt es, dass ich von Euch geh'. Der Tag, der Euch zum Leben ruft, Er leuchtet mir zur Modergruft.

Ich überlass' Euch Thron und Land; Verwaltet beide brav und gut, Und was die Rechte immer thut, Lasst's merken nie die linke Hand. Sagt immer: Ja! und denkt stets: Nein! Denn Eins wird immer richtig sein.

Sorgt nur zuerst für's Militär; Das ist der einzig sich're Halt Für jede gute Staatsgewalt. Ihr nehmt den Maulkorb statt Gewehr. So übt Ihr treulich Eure Pflicht; Denn Ihr, Ihr selbst bezahlt's ja nicht.

Vermehrt die Zölle stets mit Macht Als Zoll der Achtung, weil zur Frist Der Mann noch unbezahlbar ist, Der Euch so herrlich weit gebracht. Denn eine Null bleibt Jedermann, Hängt man sie nicht an Etwas d'ran.

Doch nur getrost! Wenn auch mit Schmerz Des Narren Weisheit von Euch geht; -Wer das Gehorchen nur versteht, Nimmt bitt'ren Ernst für leichten Scherz. Denn wenn ein Jeder pfeifen wollt', Möcht' wissen, wer dann tanzen sollt'!

Der neuen Steuern gross' Bouquet Gibt Kurzweil Euch; seid brav und fromm, Damit ich, wenn ich wiederkomm', Noch mehr der Narren um mich seh'. Gehabt Euch wohl! Mein letzter Gruss Sei Balsam Euch: - Der Bien, der muss!